

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN Ummendorf, Fischbach

Gottesdienstanzeiger Seelsorgeeinheit Heimat Bischof Sproll

Gottesdienstordnung für die Zeit vom 01.08.2020 –
09.08.2020

18. Sonntag im Jahreskreis

1. Lesung: Jes 55, 1-3
2. Lesung: Röm 8, 35.37-39
Evangelium: Mt 14, 13-21

Kollekte für die Kirchengemeinde

Abkürzungen:

Ummendorf: UD
Fischbach: FB
Jordanbad: JB
Schweinhausen: SH
Hochdorf: HD
Unteressendorf: UE

Samstag, 01.08.2020

UD: 19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
(†Franz Angele, nach
Meinung)

HD: 18.00 Uhr Outdoor-Gottesdienst im
Kirchgarten

Sonntag, 02.08.2020

UD: 09.45 Uhr Eucharistiefeier

FB: 18.00 Uhr Eucharistiefeier auf der Wiese
hinter dem Gemeindehaus
(nur bei gutem Wetter)

JB: 09.45 Uhr Eucharistiefeier

SH: 08.30 Uhr Eucharistiefeier

UE: 11.00 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 04.08.2020

UD: 08.45 Uhr Rosenkranz für
Priesternachwuchs
09.15 Uhr Eucharistiefeier
(†Pfr. i.R. Geistl. Rat Richard
Kurz, †Maria Haas, nach
Meinung)

Donnerstag, 06.08.2020

HD: 09.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 08.08.2020

UD: 19.00 Uhr Sonntagvorabendmesse
(nach Meinung)

Sonntag, 09.08.2020

UD: 09.45 Uhr Eucharistiefeier
(†Johann Steigmiller und
†Angehörige und arme
Seelen)

JB: 09.45 Uhr Eucharistiefeier

SH: 08.30 Uhr Eucharistiefeier

HD: 09.45 Uhr Wortgottesfeier

UE: 11.00 Uhr Eucharistiefeier

**Das Pfarrbüro bleibt weiterhin für den
Publikumsverkehr geschlossen. Telefonisch
oder per Mail ist das Büro zu folgenden Zeiten
erreichbar:**

Dienstag: 8.00 durchgehend bis 17.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Freitag: 8.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Montag und Mittwoch geschlossen

In besonderen Angelegenheiten sind wir im
Pfarrbüro persönlich für Sie da.

Pfarramt Ummendorf

Biberacher Str. 6, 88444 Ummendorf

Tel. 07351/24453

Fax 07351/31602

E-Mail: StJohann.Ummendorf@drs.de

www.seelsorgeeinheit-heimat-bischof-sproll.de

Pfarrer Jürgen Sauter

Tel. 07351/24453

E-Mail: juergen.sauter@drs.de

Kirchenpflegerin Silke Best

E-Mail: silke.best@drs.de

Organisierte Nachbarschaftshilfe

Einsatzleiter: Herr Skatulla, Tel. 07351/32805

Stellvertreterin: Frau Steller, Tel. 07351/181676

Kirchliche Mitteilungen

Sonntagsgedanken zu Beginn der Ferienzeit 2020

Liebe Mitchristen!

Wie weit muss man gehen, um spazieren zu gehen?

Was für eine Frage, werden Sie nun vielleicht
sagen. Es kommt doch nicht darauf an, wohin und
wie weit man geht! Das Gehen selbst ist dabei das
Entscheidende. Das ist uns klar – das ist
selbstverständlich.

Wenn es um etwas weit Grundlegenderes geht,
dann erscheinen uns gewisse Fragen nicht immer

so problemlos beantwortbar. Die Älteren von Ihnen kennen sicherlich noch eine der zentralen Fragen im katholischen Katechismus: *Wozu sind wir auf Erden?* (Zur Erklärung für die Jüngeren: Ein Katechismus ist ein Lehrbuch, in dem geschrieben steht, was die Katholikin/der Katholik glauben soll.) Wozu sind wir Menschen nun auf Erden? Bereits in der Schule oder im Sinne der Sozialisation (d. h. wie wir das Leben in einer Gesellschaft erlernen) bekommen wir die Antwort darauf eingepflegt: Du bist wichtig und wertvoll, wenn du eine bestimmte Funktion und Aufgabe erfüllst. Aber ein zutiefst christlicher Gedanke widerspricht dieser Annahme – er entstammt aus unserem Menschenbild des Glaubens: Der Mensch an sich ist wertvoll! Er hat seine Würde durch sein Dasein völlig unabhängig davon, was er leistet und welche Funktionen er ausübt.

Pause einlegen, zu Atem kommen – nicht nur als Funktion oder Anlauf, dass man danach noch besser und mehr tun kann. So hat es auch Professor Hoyle aus Münster vor 20 Jahren einmal gesagt: „Die höchste Bestimmung des Menschen ist nicht, Gott zu helfen, sondern ihn zu schauen.“ Dennoch ist es wichtig und auch bedeutsam, dass Menschen Arbeit, Aufgaben und Funktionen haben. Aber mit ebenso gutem Gewissen auch mal nichts Produktives zu tun, auszuruhen, einfach da zu sein, das entspricht unserem Menschsein mindestens genauso. Darin Würde und Größe zu erfahren – eine Weisheit, die es vielleicht neu oder immer wieder zu entdecken gilt. Das kann so auch im Gebet geschehen. Dabei geht es nicht um die Pflicht, noch diesen Text und jenes Gebet zu sprechen, sondern mit dem vor dem Herrn sein, was mir gerade durch den Kopf und das Herz geht. Und selbst die höchste Form der Zuneigung kann unter dieser Perspektive gesehen werden: Liebe meint, den anderen so sein lassen, wie er/sie ist. Oder sich einfach in dem Gedanken sonnen, dass Gott auf mich schaut, mich beachtet, mit Wohlwollen und Zuneigung auf mich schaut und mich so sein lässt, wie ich bin. Dieser Gedanke ist doch zutiefst biblisch: „Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig“ heißt es in der großen Segensbitte des Aaronitischen Segens (Num 6,24). Und schließlich gilt die Verheißung Jesu: „Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich will euch Ruhe verschaffen.“ (Mt 11,25).

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gesegnete Ferien und erholsame Urlaubstage – legen Sie eine Pause ein, kommen sie zu Atem. Vor allem aber, kommen Sie gesund wieder.
Der Herr sei Ihnen Hirte und möge sie begleiten.

Ihr Pfarrer
Jürgen Sauter

Einladung zum Gottesdienst im Freien am 02.08.2020, um 18.00 Uhr, bei der Gemeindehalle in Fischbach

Wir wollen in Fischbach wieder Gottesdienst feiern, zwar nicht in der Kirche, sondern im Freien bei der Gemeindehalle. Da wir im Freien sind, dürfen wir auch wieder alle bei einem 2m-Abstand singen. Bitte bringen Sie dazu ihr eigenes Gotteslob mit. Eine Abordnung des Musikvereins Fischbach wird uns begleiten. Ebenfalls gestaltet ein Ensemble des Kirchenchores Fischbach den Gottesdienst mit. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich kurz bei Josef Sonntag, Tel.: 2506 oder bei Brigitte Mezger, Tel. 28358, zu melden. Bei schlechtem Wetter entfällt der Gottesdienst. Wir freuen uns auf diesen Gottesdienst.
KGR Fischbach